

N i e d e r s c h r i f t

über die 76. Sitzung des Arbeitskreises der Haupt- und Personalamtsleiter/innen (Nord) am Donnerstag, 14. November 2019, im Rathausaal der Stadt Haldensleben, Markt 20/22, 39340 Haldensleben

Beginn: 10:00 Uhr

Ende: 13:15 Uhr

Teilnehmer:

s. Teilnehmerliste

Begrüßung durch die stellv. Bürgermeisterin der Stadt Haldensleben, Frau Wendler

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Tagesordnung

Die Vorsitzende des Arbeitskreises Frau Mittendorf begrüßt die Teilnehmer der 76. Sitzung des Arbeitskreises und stellt fest, dass die Einladung ordnungsgemäß erfolgt ist. Zur Tagesordnung gibt es keine Ergänzungs- oder Änderungswünsche. Die Tagesordnung wird somit in vorliegender Form bestätigt.

2. Genehmigung der Niederschrift über die 75. Sitzung am 27.06.2019 in Schönebeck (Elbe)

Die Niederschrift über die 75. Sitzung des Arbeitskreises der Haupt- und Personalamtsleiter/innen (Nord) am 27.06.2019 in Schönebeck (Elbe) wird von den Anwesenden genehmigt.

3. Aus-, Fort- und Weiterbildung im Bereich IT/Verwaltungsinformatik, Katrin Stichnoth, Leiterin Fortbildung des Studieninstitutes für kommunale Verwaltung e. V.

- Das Thema Digitalisierung (Einführung und Umsetzung) ist nicht nur Aufgabe der IT-Abteilung (u. a. Einführung der E-Akte)
- Die Vorbereitungslehrgänge zu den Zwischenprüfungen müssen dahingehend umstrukturiert werden, dass neben Selbstmanagement auch das Denken und Handeln der Lehrgangsteilnehmer sich ändern muss.

- Die Vermittlung von Grundlagenwissen in diesem Bereich ist für jeden Mitarbeiter erforderlich.
- Online-Zugangsgesetz

Hierzu wurden seitens der SIKOSA Arbeitsgespräche angeboten. Die Fortbildungsangebote zu diesem Thema können noch nicht befriedigen. Am 22.11.2019 findet ein Folgegespräch mit dem Ministerium statt, wozu auch Herr Liebenehm und das SIKOSA geladen sind.

Frau Stichnoth regt weiter an, dass zu den geplanten Arbeitsgesprächen nicht nur die Firma DATAPORT, sondern auch Vertreter der KID etc. eingeladen werden sollten, weil viele Kommunen mit der KID zusammenarbeiten.

Lehrgang für Fachwirt IT ist noch in Vorbereitung (Feedback der KID steht noch aus).

Hierzu bemerkt **Frau Mittendorf**, dass dieser Lehrgang sehr wichtig sei, da es Probleme gibt, kompetentes IT-Personal über dem Arbeitsmarkt zu gewinnen. Es wird ferner festgestellt, dass insbesondere die kleineren Kommunen bei der Umsetzung / Einführung der Digitalisierung vom Land keine Unterstützung haben. Hier wird auch gewünscht, dass durch die SIKOSA für das Führungspersonal Lehrgänge angeboten und durchgeführt werden.

Herr Liebenehm:

- Die Verfahrenslandschaft in den einzelnen Kommunen ist sehr unterschiedlich – verschiedene Schnittstellen – keine Einheitlichkeit. Leider liegt hierzu vom Land auch kein Handlungsrahmen vor. Es ist eine Veranstaltung gemeinsam mit der KITU geplant.
- Die Konstituierung des IT-Kooperationsrates ist erfolgt.
- Umsetzung des OZG vollständig bis 2022 (voraussichtlich nicht zu realisieren). Die papierfreie Bearbeitung von Anträgen (Backend) ist nicht Ziel des OZG.

Herr Kleefeld:

Bei der Umsetzung des OZG steht überall die Ressourcenfrage im Vordergrund (bei den Herstellern wie auch bei den Anwendern).

4. Beleidigungen, Bedrohungen und Gewalt gegen Beschäftigte in den Kommunalverwaltungen; Erfahrungsaustausch

Hierzu wurde festgestellt, dass die Hass-Kriminalität angewachsen ist und ein gesamtgesellschaftlichen Problem ist. Es steht die Frage, inwieweit die Mitarbeiter der Kommunen betroffen sind.

Seitens der SIKOSA sollten Lehrgänge/Schulungen angeboten werden „Wie verhalte ich mich richtig?“. In den einzelnen Verwaltungen sollte eine Sicherheits- und Schutzkonzept vorhanden sein, welches allen Mitarbeitern zugänglich zu machen ist.

Die Mitglieder des Arbeitskreises berichteten über einzelne Vorfälle in den Kommunen. Auch in der SIKOSA wurden diesbezüglich Sicherheitsmaßnahmen getroffen und regelmäßige Belehrungen der Mitarbeiter durchgeführt.

5. Anwendung der Kommunal-Entschädigungsverordnung vom 29. 5. 2019; Erfahrungsaustausch

Herr Liebenehm äußert sich dahingehend, dass es Anwendungsprobleme mit der neuen KomEVO gibt, insbesondere bei den Aufwandsentschädigungen für die Mitglieder der FFW ist es erforderlich, nachzujustieren.

6. Telearbeit und Homeoffice in den Kommunalverwaltungen; Erfahrungsaustausch

Hier liegt aus 2008 ein Beschluss des Landtages von Sachsen-Anhalt zum Vorantreiben der Telearbeit vor. Vor diesem Hintergrund wurde gefragt, ob in den Kommunen die Telearbeit bereits Bestandteil ist.

Frau Mittendorf bemerkt hierzu, dass in der Stadt Magdeburg eine Dienstvereinbart bezüglich der Telearbeit erstellt wurde. Es wird die Erweiterung der Telearbeit angestrebt. Aus Datenschutzgründen erhalten die entsprechenden Mitarbeiter von der Stadt die Arbeitsplatzausstattung, da der AP bestimmten Voraussetzungen entsprechen muss.

In einigen Kommunen ist die Telearbeit noch kein Thema, da dort die Präsenzpflcht der Mitarbeiter besteht und daher die Meinungen hierzu auseinandergehen.

7. Aktuelle Mitteilungen der Landesgeschäftsstelle

8. Anfragen und Anregungen

9. Zeit und Ort der nächsten Sitzung

Vorschlag: 01.04.2020, 10:00 Uhr beim SIKOSA, Magdeburg.

gez. Berger

Protokollführerin

STÄDTE- UND GEMEINDEBUND SACHSEN-ANHALT



Anwesenheitsliste

der Sitzung des Arbeitskreises Haupt- und Personalamtsleiter/-innen (Nord)
am Donnerstag, 14. 11. 2019, 10:00 Uhr, in Haldensleben

Kommune	Name	Unterschrift
Stadt Schönebeck (Elbe)	Katrin Wacker	entschuldigt
Stadt Hecklingen	Nancy Funke	entschuldigt
Wang. und Kacanibbaur Bak- Holkmun	Astrid Vogelsang	
Stadt Blankenburg	Flügel, Andreas	
Gem. Nieder Börde	Ines Schneider	
Stadt Aschersleben	Michael Schneidewind	
Stadt Bismarck (Jah)	Holz, Klaus	
Hausstadt Salzwedel	Holz, Matthias	
Wettberstadt Borsdorf	Grottelbach, Marion	
Stadt Halberstadt	Kuschel, Peter	
SIKOSA e.V	KUMMER, Carlo	
Stadt Haldensleben	Weber, Manuella	
Gem. Möser	Krawzoff, Christel	
SGIA	Heiko Liebenow	
Hannstrut Stander	Axel Kleeblatt	
LH Magdeburg	Regina Mittendorf	